

## Eltern-Kind-Gruppe beim Guten Hirten

Wir laden Sie und Ihre Kinder/Jugendlichen herzlich zur Begegnung und zum Austausch ein.

Sie können

- sich kennen lernen,
- gemeinsamen Austausch haben,
- sich gegenseitig unterstützen,
- andere an den eigenen Erfahrungen teilhaben lassen – von anderen Erfahrungen profitieren,
- Ressourcen/Neues entdecken, entwickeln,
- gemeinsam etwas unternehmen,
- Ihren Kindern den Austausch mit anderen Kindern ermöglichen – ihnen zeigen, dass sie nicht alleine sind,
- Kindern beim Spiel und Spaß eine unbeschwerte Zeit ermöglichen.

Die Eltern und Kinder treffen sich in eigenen Gruppen. Wir stehen für Sie und Ihre Kinder zur Verfügung.

## Treffen

Wir treffen uns  
an jedem **1. Mittwoch im Monat**

Wann: von 16.15 bis 17.45 Uhr

Wo: in der Tagesklinik des Guten Hirten  
Sammelweisstraße 7  
67071 Ludwigshafen

Wer: alle Eltern und Kinder/Jugendliche,  
die Interesse daran haben

Kosten: Es entstehen für Sie keine Kosten.

Kontakt: Claudia Kuchler

Telefon: 0621/6819-528

E-Mail: [c.kuechler@guterhirte-ludwigshafen.de](mailto:c.kuechler@guterhirte-ludwigshafen.de)

Kontakt: Christine Wenz  
LuZiE

Telefon: 0621/504-3967

E-Mail: [christine.wenz@ludwigshafen.de](mailto:christine.wenz@ludwigshafen.de)

Impressum:

Stadt Ludwigshafen am Rhein  
Ludwigshafener Zentrum  
für individuelle Erziehungshilfen  
Kärntner Straße 21 a  
67065 Ludwigshafen  
Telefon: 0621/504-3995  
Druck: BB Druck + Service  
Auflage: 3 000  
Stand: Januar 2012

## Eltern-Kind-Gruppe

Ein Unterstützungsangebot  
für Kinder, Jugendliche und ihre  
psychisch erkrankten Eltern

Ein Angebot vom

**Krankenhaus  
Zum Guten Hirten**

Abt. für Psychiatrie und Psychotherapie  
und dem

**Ludwigshafener Zentrum für individuelle  
Erziehungshilfen (LuZiE)**



KRANKENHAUS  
ZUM GUTEN HIRTEN  
LUDWIGSHAFEN

**Ludwigshafen**  
Stadt am Rhein

## **Wenn Eltern an einer seelischen Krankheit leiden, ist in der Familie ganz schön was los...**

Die Erwachsenen benehmen sich anders als sonst. Niemand hat so richtig Zeit. Das Sprechen fällt schwer.

Gleichzeitig tauchen für alle Familienmitglieder viele Fragen auf, bei Eltern und Kindern entstehen Ängste – es kann drunter und drüber gehen...

Kinder merken sehr genau, wenn mit ihren Eltern etwas nicht stimmt oder wenn sich (plötzlich) etwas verändert.

## **Alle in der Familie haben große Sorgen und viele Fragen.**

## **Eltern wollen immer das Beste für ihre Kinder!**

In den „guten Zeiten“ gelingt dies auch – in den „schlechten Zeiten“ können Sie sich manchmal nicht genug den Kindern widmen. Die eigene seelische Belastung oder Krankheit ist zu schwer.

## **Was ist los mit Mama und/oder Papa?**

Du verstehst in diesen Zeiten die Welt nicht mehr. Was ist los mit Papa und/oder Mama? Deine Gefühle gehen drunter und drüber: Angst, Liebe, Wut, Sorge um den Elternteil, Schuldgefühle. Du versuchst zu helfen und es geht doch nicht!

## **Wir haben ein offenes Ohr und sind für Sie/Dich da!**

## **Begegnung macht's leichter!**

In einer Gruppe machen Kinder die Erfahrung: „Ich bin nicht alleine mit meinen Erlebnissen! Anderen geht es mit Papa, mit Mama ähnlich. Für meine Gefühle brauche ich mich nicht zu schämen!“

Genauso ist der Austausch unter Erwachsenen hilfreich. Eltern, die in einer ähnlichen Situation sind, können sich unterstützen, sich austauschen über ihre Ängste und Sorgen und die von ihnen möglicherweise schon gefundenen Lösungen.

Alle machen sich ähnliche Sorgen und wollen trotz der Erkrankung, dass es den Kindern gut geht und sie sich gedeihlich entwickeln.

## **Wir laden Sie und Ihre Kinder zur Begegnung ein!**

Kinder und Jugendliche sind auch gerne ohne ihre Eltern eingeladen, genauso wie Eltern ohne ihre Kinder/Jugendliche herzlich willkommen sind.